



ISEK Stadt Pfarrkirchen

Expertenrunden

**Themenbereich C:
Wirtschaft, Versorgung, Bildung**



Dokumentation

Arbeitsgemeinschaft

Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH

Identität & Image Coaching AG

1. Veranstaltungszeit, Veranstaltungsort

Am 26.03.2024 von 9.00 - 10.30 Uhr im Rathaus II, großer Sitzungssaal, Ringstraße 29, 84347 Pfarrkirchen.

Bei der Veranstaltung wurde auf den Datenschutz bezüglich Fotoaufnahmen hingewiesen.

2. Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung und Einführung
- Vorstellung Rohentwurf Zielkatalog
- Rückkopplung und ggf. Ergänzung der Ziele
- Ausblick, Verabschiedung

3. Kontaktdaten

Stefan Lang

Stadt Pfarrkirchen

Leiter Amt für Bau und Stadtentwicklung

Tel.: 08561 / 306-5400

E-Mail: stefan.lang@pfarrkirchen.de

Claudia Schreiber

Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH

Tel.: 089 / 17 03 17

E-Mail: office@claudia-schreiber-architektur.de

Stephanie Pettrich

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

Tel.: 08721 / 12090

E-Mail: consult@identitaet-image.de

4. Teilnehmer

Themenbereich C: Wirtschaft, Versorgung, Bildung	
Beißmann Wolfgang	1. Bürgermeister
Lang Stefan	Leiter Amt für Bau und Stadtentwicklung
Prof. Dr. Steckenbauer Georg Christian	1. Sprecher Thementisch Wirtschaft, Versorgung, Bildung Dekan THD - Technische Hochschule Deggendorf Fakultät European Campus
Wimmer Franz	Jobcenter Pfarrkirchen
Bauer Sebastian	Regierung von Niederbayern - Sachgebiet 24, Raumordnung
Siebenmorgen Martin	LRA: Kreisentwicklung Wirtschaftsförderung
Baumgartner Michaela	IHK Rottal-Inn
Hopfinger Ingrid	Kreishandwerkerschaft

Entschuldigt waren Gert Unterreiner (IHK Rottal-Inn), Matthias Altmannsberger (Schulleiter Grundschule Pfarrkirchen) und Rainer Lehner (Schulleiter Johannes-Hirspeck-Mittelschule).

Unentschuldigt war Stephanie Schlagmann (Wirtschaftsforum Pfarrkirchen e.V.).

Planungsbüro:

Schreiber Claudia	Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH
-------------------	---

Moderation:

Pettrich Stephanie	IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
Zink Torsten	IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

5. Ergebnisse: Zielkatalog – Wirtschaft, Versorgung, Bildung

Die folgende Auflistung basiert auf den Ergebnissen der drei Bürgerforen (BF) und der 1. Planungswerkstatt (PWS) mit Interessensvertretern und der Bestandsaufnahme mit SWOT. Diese wurden in der Expertenrunde am 26.03.2024 modifiziert und ggf. ergänzt (siehe weiße Schriftfarbe).

Das Handlungsfeld **Wirtschaft, Versorgung, Bildung** konzentriert sich auf die Schaffung und Erhaltung einer dynamischen städtischen Umgebung, die wirtschaftliche Chancen bietet, den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und Versorgungseinrichtungen sicherstellt und qualitativ hochwertige Bildungsmöglichkeiten bietet. Die Integration und Stärkung dieser Elemente in die Stadtplanung ist entscheidend für die Förderung einer nachhaltigen und inklusiven Stadtentwicklung.

Nr.	Handlungsfeld Entwicklungsziel	Erläuterung / Kommentare	Herkunft BF PWS Planer
C	Wirtschaft, Versorgung, Bildung		
C1	Erhalt und Stärkung des zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt	<i>Erhalt der Nutzungsvielfalt / Flexibilität für neue Betriebsformen / Für kreative und moderne Ideen zur Vitalisierung von Geschäftsflächen offen sein / Anziehungsmagnete / EG-Zonen beleben; Förderprogramme für Eigentümer kommunizieren (Geschäftsflächenprogramm, Mietzuschussprogramm für Gewerbeflächen; Akteure (Vermieter, Unternehmer, Interessierte, Gastro) zusammenbringen: Treffen fortsetzen; Einbindung der öffentlichen Einrichtungen</i>	BF/ Planer
C2	Multifunktionalität in der historischen Innenstadt ermöglichen	<i>Sozialer Austausch, Wohnen Handel, Kommunikation, Partizipation, öffentliche Diskurse, Verkehr und Freizeit</i>	Planer
C3	Die Verweildauer in der Innenstadt steigern	<i>Citymanagement</i>	BF
C4	Mieter und Vermieter von Geschäftsimmobilien zusammenbringen	<i>Leerstandsmanagement / Citymanagement</i>	BF
C5	Die Hochschule als identitätsstiftenden und imagebildenden Faktor in Pfarrkirchen und im Rottal wahrnehmen		PWS

Nr.	Handlungsfeld Entwicklungsziel	Erläuterung / Kommentare	Herkunft BF PWS Planer
C	Wirtschaft, Versorgung, Bildung		
C6	Die Hochschule ins gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben einbinden	<i>Brücke zur Innenstadt herstellen / schnelle Verbindung z.B. Akquiseverleih e-scooter, neue Ansiedlung als Chance sehen und denken in der Innenstadt</i>	PWS
C7	Durch Kooperation Schule und Verein die Herausforderung Ganztagsbetreuung annehmen	<i>Hortlösungen an Grundschulen; Plattformen für Vereine, Organisationen anbieten</i>	PWS
C8	Medizinische Versorgung sichern	<i>Altersstrukturen bedenken; Fach- und Hausarzt- / Klinik-Strukturen sichern</i>	BF
C9	Pflege und Hauswirtschaftsdienste stärken, Fachkräftemangel bekämpfen	<i>Verdrängungsgefahr bei sozialen Berufen beachten und entgegenwirken; neue Modelle in der Pflege/Betreuung denken und umsetzen</i>	BF/ PWS
C10	Autarkie Stadtwerke beibehalten		BF
C11	„Ländliche“ Themen (Landwirtschaft, Direktvermarkter) als Stütze der Lebensqualität und Wertschöpfungsfaktor erkennen	<i>Regionale Produkte fördern, Direktvermarkter in der Innenstadt</i>	PWS

Maßnahmenvorschläge aus Bürgerbeteiligung:

- Beratung/ Unterstützung für Immobilienbesitzer und/ oder Gründer
- „Freies“ Internet/ WLAN/ Hotspots weiter ausbauen
- Nahversorgung Innenstadt: Sortimentserweiterung bestehender Läden oder neues Nahversorgungsgeschäft in der Innenstadt
- Von Seiten der Stadt einen Neubeginn eines Unternehmens begleiten (neue Nutzung) → Lichtreklame, Farbgebung, Fassade, Nutzung des Außenbereichs erleichtern
- Mietpreis unternehmer-freundlich für alle gleich (fair) gestalten → erfolgsunabhängige Miete
- Zwischennutzungen (Ausstellungen, Werbeflächen)
- Wegweiser für Geschäfte der 2. Reihe günstig anbieten (LCD-Monitore)
- Fachliche Begleitung durch Stadtbauamt bei Sanierungsprojekten kommunizieren und ausbauen
- Vermeidung der Nutzungsänderung von Gewerbeflächen im EG zu Wohneinheiten

Maßnahmenvorschläge des Planungsbüros:

- Aufenthaltsflächen Innenstadt attraktivieren (Verkehrsflächen reduzieren, Ruhebereich zum Aufenthalt, Beleuchtungskonzept, Außenbereich Gastronomie, Barrierefreiheit)
- Mehr Grün in der Innenstadt (Bäume für Verschattung, neue Grünflächen)
- Förderung der Nutzungsmischung in der Innenstadt
- Förderung von Kleinunternehmen und Start-ups
- Innenstadtratgeber installieren
- Leerstandsmanagement